

Term News

Abaana  Afrika e.V.
1. Schulterm 2022

Vorwort

Liebe Mitglieder der Abaana Familie,

das neue Schuljahr 2022 begann mit großer Zuversicht. Alle Kinder zugleich, von den Kleinsten im Kindergarten über die Kinder der Primary School bis hin zu den Jugendlichen der Secondary School, konnten ab dem 10. Januar wieder die Schule besuchen. Es wurde eine neue kleine Kindergartenklasse (Babyclass – BC) mit 51 drei- bis vierjährigen Kindern gebildet. In der Secondary School sind dieses Jahr alle vier Klassenstufen von S.1 bis S.4 mit Schülern besetzt. Erstmals in der Geschichte der Nyamirima Schulen werden wir dieses Jahr Absolventen haben, welche auf der Stufe P.7 die Primary und auf der Stufe S.4 die Secondary School abschließen werden.

Als wäre das nicht schon aufregend genug ereilte uns kurze Zeit nach Schulstart die Nachricht, dass die einzige Zufahrt zur Schule so unverhofft wie abrupt gesperrt wurde. Es ist nur dem Zusammenhalt aller – sowohl der finanziellen Unterstützer wie auch den Planenden und Ausführenden vor Ort – zu verdanken, dass in nur drei Tagen eine komplett neue Zufahrt geschaffen wurde. Die Schnelligkeit dieser Maßnahme lässt uns immer noch staunen.

Abgelöst wurde das Staunen von Entsetzen. Der Beginn eines Krieges auf europäischem Boden durch den Einfall russischer Truppen in der Ukraine hat auch für Uganda verheerende Folgen. Die infolge der Coronakrise bereits verteuerten Lebensmittel kosten durch die Auswirkungen des Krieges mehr und mehr. Die Schulspeisung für unsere Schulkinder ist wieder in Gefahr. Das ist umso dramatischer, als dass viele benachbarte Schulen die Coronakrise nicht überstanden und diese Schulkinder um Aufnahme an unserer Schule gebeten haben. Ohne Aufstockung des Happy Food Programms in Verbindung mit dem Happy Kids Programm wird uns eine Unterstützung weiterer Kinder aber nicht möglich sein.

Wir hoffen auch diese weitere Krise mit euch zusammen bewältigen zu können und wünschen viel Freude beim Lesen der ersten Term News des Jahres 2022.

Manja, Birgit & Saskia
(Vorstand Abaana Afrika e.V.)

~ Together hand in hand for life ~

Bau der neuen Zufahrtsstraße zum Schulgelände

Gerade sah es so aus, dass sich die Lage nach der langen Schulschließung durch Covid 19 an der Schule in Nyamirima wieder normalisiert, da wurde unser Team in Uganda mit der nächsten Hiobsbotschaft konfrontiert.

Das Gelände der Schule ist im Besitz der Dorfgemeinschaft. Anders sieht es allerdings mit einem Teilstück der einzigen Zufahrtsstraße zur Schule aus. Diese gehört einem regionalen Großgrundbesitzer, der diese Zuwegung kurzfristig gesperrt hat, da er seine Grundstücke zur Erhöhung der Sicherheit einzäunen und nur noch privat nutzen möchte. Durch diese Sperrung kam es zu großen Problemen und Einschränkungen für die Schule und alle Schülerinnen und Schüler. So war die Schule nur noch zu Fuß über lange Umwege erreichbar, was besonders für die Jüngsten sehr beschwerlich war. Auch der Lieferverkehr konnte den Schulhügel nicht mehr anfahren. Folglich konnten weder Lebensmittel noch sonstiges Verbrauchsmaterial angeliefert werden. Sämtliche Bauarbeiten kamen aufgrund der ausbleibenden Baumaterialien zum Erliegen.

Wie professionell unser BDF Team rund um unseren Projektleiter Ronald arbeitet, durften wir in dieser Situation erneut erleben. Innerhalb von 3 Tagen lagen ein Vorschlag sowie ein Kostenplan zum Bau einer eigenen neuen Zufahrtsstraße vor. Unterstützung bei der Durchführung der Bauarbeiten gab es von der Distriktleitung in Form der Bereitstellung der Straßenbaugeräte wie Bagger, Kipplaster, Radlader und Walzen sowie dem dazu benötigten Fachpersonal gegen eine Kostenpauschale und der Übernahme der Treibstoffkosten. Die Gesamtkosten betragen fast 30.000 Euro und wurden aus unseren nicht zweckgebundenen Reserven finanziert.

Mit dieser Unterstützung gelang es innerhalb von drei weiteren Tagen die 2 km lange Straße zu planieren und anschließend mit Murrum, einem kiesigen mit Feinstaub vermischtem Material, zu bedecken. Das Aufbringen von Murrum war nötig, damit die Straße auch während der Regenzeiten befahrbar bleibt. Am Ende der Straße entsteht zusätzlich ein Parkplatz für das Personal, Besucher und die Eltern. Eine Zusammenfassung der Bauarbeiten haben wir in diesem [Video](#) zusammengeschnitten.

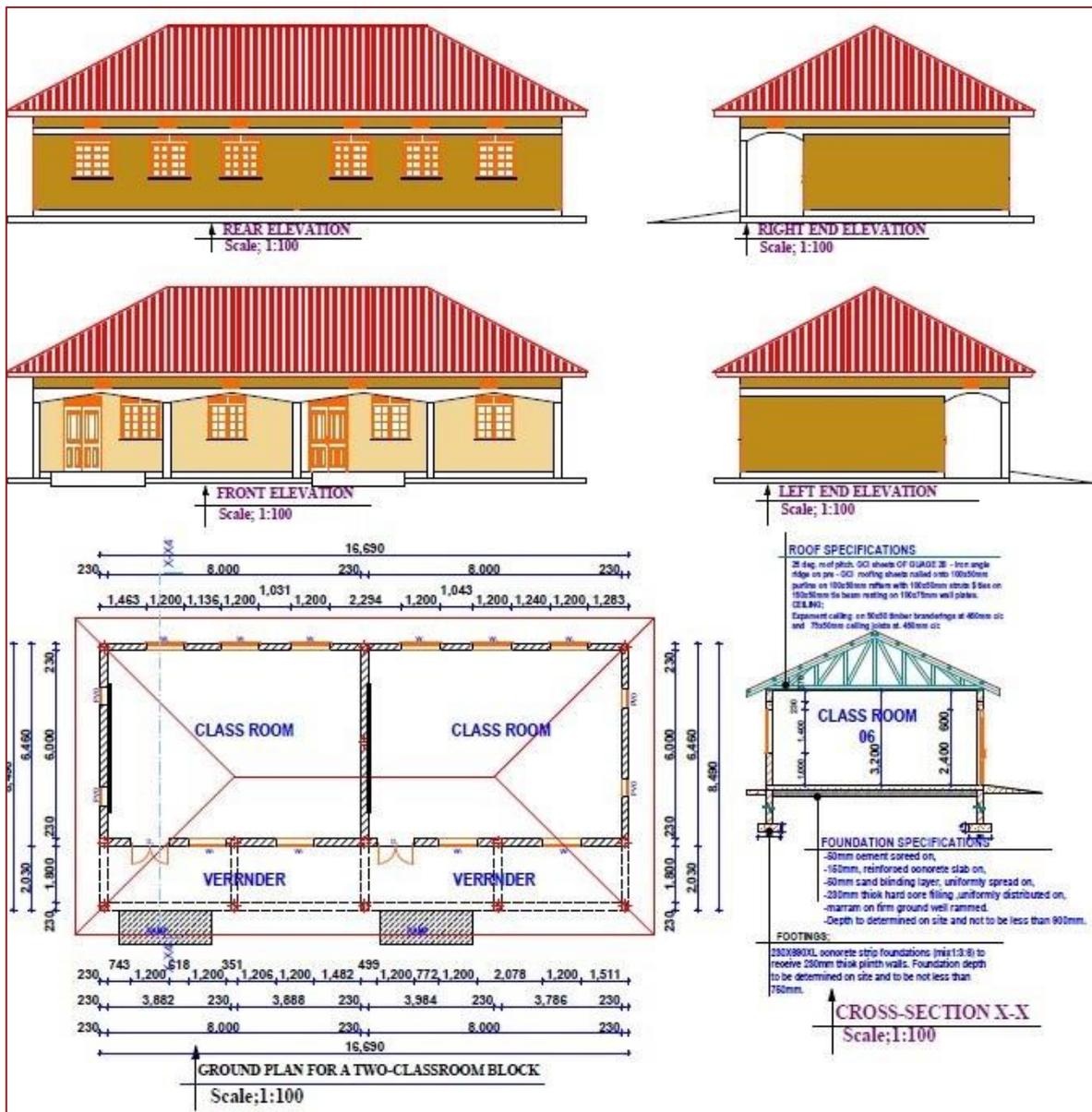


Baufortschritte

Wir freuen uns zu berichten, dass sich seit unserem letzten Update zum Baufortschritt wieder einiges getan hat. An dem Admin Gebäude der Secondary School sowie dem Bürogebäude des 4-köpfigen BDF-Teams wurde fleißig weitergearbeitet. Wie man in einem auf Facebook und [YouTube veröffentlichten Video](#) mitverfolgen kann, steht der Rohbau beider Gebäude kurz vor dem Abschluss.

Auch der Bau des Mutter-Kind-Haus schreitet voran. Das Haus wurde mit einem Dach ausgestattet.

Als zukünftige Projekte stehen ein weiteres Schlafhaus für Jungen und ein Lehrerwohnhaus an. Außerdem sollen die Neubauten der Klassenräume für die S.5 und S.6 beginnen. So stellen wir sicher, dass die erfolgreichen Absolventen der diesjährigen S.4 Anfang 2023 in die S.5 aufsteigen können. Spenden nehmen wir hierfür sehr gern mit dem Verwendungszweck „Erweiterung Secondary School“ entgegen.



Lieferung von Schulbüchern für die Secondary School

„Jedes Mal, wenn man ein Buch öffnet, lernt man etwas.“

Chinesisches Sprichwort

Pünktlich zur Wiederaufnahme des Schulbetriebs wurden viele neue Schulbücher für die Secondary School geliefert. Und die Freude bei den Schülern und Schülerinnen war groß, denn Schulbücher sind in Uganda sehr teuer. Sechs Euro kostet ein Schulbuch im Durchschnitt; dafür muss ein Bauer in Uganda fast sechs Tage arbeiten. Die Auswahl der Schulbücher obliegt den Lehrern. Sie entscheiden gemeinsam, welche Schulbücher langfristig am besten zum eigenen Lehrplan der Schule passen und gleichzeitig die Vorgaben des staatlichen Schulsystems erfüllen.



Obst- und Gemüsetage

Die Gesundheit der Kinder ist ein Hauptanliegen der Schulverwaltung des Dorfes Nyamirima. Bildung ist die Grundlage für eine bessere Zukunft, jedoch benötigen die Kinder dazu auch eine gute Ernährung, die das Lernen fördert.

Daher haben wir schon seit dem Jahr 2020 den Obst- und Gemüsetag in unser Happy Food Programm aufgenommen. Die Versorgung der Kinder mit Vitaminen und Nährstoffen ergänzt die sonst sehr kohlenhydratreichen Mahlzeiten, sodass eine gute und gesunde Ernährung gewährleistet werden kann.

Im Februar 2022 konnte, dank der Spenden für das Happy Food Programm, wieder eine solche Aktion stattfinden, die den Kindern sehr zugute kommt.

Für viele Kinder ist das Essen in der Schule die einzige Mahlzeit. Um zu garantieren, dass die Kinder der Schule grundernährt werden, wird gemeinsam in der Schule gegessen. Vormittags gibt es Frühstück, mittags ein Mittagessen und für die Boardingkinder abends ein Abendessen. Wann immer es möglich ist, wird dann Obst und Gemüse in den Speiseplan eingebaut. Denn gut ernährte Kinder sind gesünder, lernen konzentrierter und leichter.



Tagesausflug nach Fort Portal

Am 10. März dieses Jahres war es endlich einmal wieder so weit: SchülerInnen unserer Primary School durften in Begleitung einiger Lehrer einen Ausflug nach Fort Portal zu einer Trade Show machen. Die Trade Show ist eine Art Messe, auf der sich Unternehmen präsentieren, aber auch für anderweitige Unterhaltung gesorgt ist.

So war, wie schon in vergangenen Jahren, das Uganda Wildlife Education Center (UWEC) wieder mit Informationen zur heimischen Tierwelt anwesend und hatte sogar einige Tiere wie Affen, Schlangen, Schildkröten, Kamele, einen Strauß und den Nationalvogel, den Kronenkranich, dabei.



Die Kinder konnten sich außerdem die Gesichter schminken lassen, rutschen, Kettenkarussell fahren, Limonade trinken und viele aufregende neue Eindrücke sammeln. Nach den vielen Monaten der Kontaktbeschränkungen und Schulschließungen war das natürlich besonders aufregend. In diesem [Video](#) wurde der besondere Tag zusammengestellt.



Fußballturniere der großen Mädchen und Jungen

Zum ersten Mal konnte die Jungen-Fußballmannschaft der Nyamirima Secondary School mit eigenen Trikots und "echten" Fußballschuhen auflaufen, um sich mit Altersgenossen anderer Schulen zu messen. Der Stolz ist ihnen anzusehen und auch die eigenen Fans sind ganz aus dem Häuschen!

[Link zum Video.](#)

Auch die Mädchen konnten bei dem Vergleichswettbewerb des Kabarole Districts ihre fußballerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen und punkteten mit vollem Einsatz. Auch dazu haben wir ein [Video](#) bekommen.



Wiedereröffnung der Schulen

Am 20. März 2020 schlossen in Uganda landesweit – und damit auch in Nyamirima – die Schulen aufgrund der sich rasant um den Globus verbreitenden neuen Covid-19-Pandemie. Die Einstellung des Präsenzunterrichts sollte – so war es angekündigt – für 30 Tage erfolgen. Daraus wurde mit einer kurzen Unterbrechung, die nicht einmal allen Klassenstufen zugute kam, die weltweit längste Schulschließung. Erst am 10. Januar 2022 durften die Schüler in die Unterrichtsräume und zu ihren Lehrern zurückkehren.

Die Zeit dazwischen wurde, so gut es ging, mit Heimstudien-Programmen überbrückt. Das Schul-Team in Nyamirima hat sich dem mit ganzer Kraft gewidmet, um den Kindern weiterhin Unterrichtsstoff zu vermitteln, Aufgaben zu korrigieren, das Interesse an Bildung wach zu halten und die Abschlussklassen für Prüfungen vorzubereiten.

Es gab dabei Rückschläge wie Frühschwangerschaften und -verheiratungen sowie Schulabbrüche aus wirtschaftlicher Not und verloren gegangener Motivation, aber auch Lichtblicke wie die guten Examensergebnisse unserer P7 im März 2021 und die Schulgarten-Projekte. Die Freude über die Rückkehr in den Präsenzs Schulbetrieb ist bei allen Beteiligten groß.



Das ugandische Bildungsministerium hat beschlossen, den Zeitraum von März 2020 bis Dezember 2021 als ein einziges Schuljahr zu werten, auf welches Anfang 2022 die automatische Versetzung in die nächsthöhere Klassenstufe gefolgt ist. Die Schülerinnen und Schüler sind somit in diesem Jahr in diejenige Klassenstufe aufgerückt, in die sie ohne den Lockdown bereits letztes Jahr gekommen wären. Für die Erstklässler des Frühjahrs 2020 bedeutet das, dass sie jetzt in die zweite Klasse kommen und auch die Mitglieder der

Abschlussklasse P7, die bereits im Frühjahr 2021 ihre Primary Leaving Exams abgelegten konnten erst im Januar 2022 mit dem Besuch der Senior 1 (S.1) starten.

Die Kinder haben auf ihrem Bildungsweg somit alle ein Schuljahr verloren, welches nun nachgeholt wird. Dadurch wird dem Umstand Rechnung getragen, dass ihre Chancen, in der Heimstudienphase eine untereinander vergleichbare Bildung zu erhalten, aufgrund schulischer und familiärer Gegebenheiten leider sehr ungleich waren.

Eine Ausnahme gilt allerdings für die Sekundarschulen. Hier erlaubt das staatliche Uganda National Examinations Board (UNEB), dass "akademisch kompetente Schüler", die im Jahr 2019 die S1 begonnen haben, sich doch schon für die Ende 2022 stattfindenden Prüfungen anmelden dürfen. Dies betrifft auch unsere Secondary School, die ja ihren Betrieb erstmals in 2019 aufgenommen hatte.

Es wird jetzt konkret ermittelt, welche Schüler trotz der Schulsperre so weit in ihrem Wissenstand sind, dass sie – nach einem für sie speziell abgestimmten Unterrichtsprogramm – schon Ende 2022 die Prüfungen bestehen können, die nach einem regulären 4-jährigen Besuch der Secondary vorgesehen sind. Diejenigen, die noch nicht ganz so weit sind, werden in die Klasse S.3 aufgenommen und können ihre Prüfungen im nächsten Jahr ablegen. Ihre als „akademisch kompetent“ genug geltenden Altersgenossen bekommen dagegen ihr „Homeschooling“-Jahr als Klassenstufe S.3 angerechnet und beginnen nun ohne Zeitverlust die S.4. Da in Nyamirima diejenigen, die 2020 in die zweite Klasse aufgestiegen waren, auch nach der landesweiten Schulschließungen weiterhin intensiv in den Inhalten der zweiten Klasse und teils auch der dritten Secondary-Klasse unterrichtet worden waren, sind wir zuversichtlich, dass wir uns tatsächlich Ende des Jahres auch über Abschluss Schülerinnen und Schüler werden freuen können.

Was machen Community Agents?

Die Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule wurden während des langen, landesweiten Schul-Lockdown in Uganda von speziellen Sozialarbeitern – sogenannte Community Agents – unterstützt. Sie erhielten von den Schulmitarbeitern die Aufgaben für das Homeschooling ausgehändigt, gingen mit diesen zu teilweise schwer erreichbaren Häusern unserer Familien, verteilten die Schulmaterialien an die Schülerinnen und Schüler und sammelten die bereits fertiggestellten Arbeiten wieder ein. Dadurch konnten auch die am entlegensten wohnenden Schüler vom Homeschooling Programm profitieren.



Wenn das Budget es zulässt, würde Abaana Afrika e. V. diese Community Agents gerne jetzt auch nach der Wiederaufnahme des normalen Schulbetriebs weiter beschäftigen. Sie können viel dazu beitragen, Eltern und Schüler weiterhin für Bildung und den Schulbesuch zu motivieren.

Aufgrund der langen Perioden der Schulschließung in den letzten zwei Jahren gibt es Schülerinnen und Schüler, die nicht zurückgekommen sind. Sie haben – teils aufgrund von Schwangerschaften geheiratet oder gehen inzwischen einer Arbeit nach. Wir würden uns aber wünschen, dass viele der Jugendlichen die Gelegenheit ergreifen, einen offiziellen Schulabschluss zu erwerben, um später bessere Berufschancen zu haben. Auch die

Schülerinnen, die während der Schließung der Schule ein Kind bekommen haben, könnten den Schulbesuch fortsetzen oder sich mit Hilfe unseres Berufsausbildungsprogrammes für eine Ausbildung entscheiden. So haben sie trotz der frühen Schwangerschaft die Möglichkeit, später wirtschaftlich auch gut auf eigenen Füßen zu stehen. Wir hoffen, dass die Community Agents weiterhin dabei mithelfen können, diese Schülerinnen und ihre Eltern zu erreichen und zu überzeugen.

Ausblick

Hurra, hurra, die Post ist da!

Mit Öffnung der Nyamirima Schulen erreichen uns endlich auch wieder Fotos von glücklichen Kindern, die ein Paket ihres Sponsors in den Händen halten.

Während des Lockdowns hatten wir euch empfohlen, möglichst keine Pakete zu versenden. Zu groß war das Risiko des Abhandenkommens auf dem langen Postweg, zu hoch der zusätzliche Zustellungsaufwand vor Ort, denn für während der Schulschließung eintreffende Pakete musste die Schulverwaltung deren Übergabe an die Kinder gesondert organisieren.

Jetzt ist die Verteilung von Paketen wieder direkt an der Schule möglich und die Kinder freuen sich immer sehr, wenn sie Geschenke bekommen.

Zu diesen Geschenken gehören auch eure Briefe. Gerade sie sind für die Kinder etwas ganz Besonderes und ermutigt sie zudem beim Erlernen des Lesens und Schreibens der englischen Sprache. Auch in diesem Jahr bieten wir euch wieder die Möglichkeit, eine unserer regelmäßig stattfindenden Briefaktionen zu nutzen, um in persönlichen Austausch mit eurem Patenkind oder Happy Kid zu treten. Den Zeitpunkt der Aktion findet ihr im Abaana-Forum und im kommenden Newsletter.



Für mehr Informationen meldet euch gerne in unserem familiären Forum an:

Abonniert unseren Newsletter (3-mal jährlich):

Folgt uns bei Facebook:

Folgt uns auf Instagram:

Abonniert unseren YouTube Kanal

[Forum](#)

[Newsletter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[YouTube](#)



Die nächsten Term-News erscheinen im Juli 2022.
Der nächste Newsletter erscheint im Mai 2022.

Sollte eine weitere automatische Zusendung dieser Term – News nicht erwünscht sein, sende bitte eine kurze Nachricht an saskia@abaana.de



Abaana Afrika e. V.

Hinterm Dorfe 26 in 38528 Adenbüttel
www.abaana.de / info@abaana.de
Fax: 05304 / 907519

1. Spendenkonto

IBAN: DE83 8306 5408 0004 8618 41 / BIC: GENODEF1SLR bei der Deutschen Skatbank

2. Spendenkonto

IBAN: DE30 8306 5408 0104 8618 41 / BIC: GENODEF1SLR bei der Deutschen Skatbank

oder



Abaana Afrika e.V. wurde durch das Finanzamt Braunschweig-Wilhelmstraße als gemeinnützig anerkannt.
Steuernummer: 14/209/12124 / Vereinsregister Nr.: VR 201326 beim Amtsgericht Braunschweig
Vertretungsberechtigter Vorstand nach §26 BGB:
Manja Weigel (1.Vorsitzende), Birgit Stall (stellvertretende Vorsitzende), Saskia Blume (Schatzmeisterin)